

**Protokoll Arbeitsgruppe „Wohnen und Wohnumfeld“
Memmingen am 11.01.2018**

Thema: Besichtigung Tagespflege Diakonie in Memmingen

Beginn ca. 17.15 Uhr

Teilnehmer: Bürgermeister Diebold,
Arbeitsgruppe Wohnen und Wohnumfeld

Schriftführerin: Marita Popp

Vorstellung durch den Geschäftsführer Herrn Gutermann mit Mitarbeitern der Tagespflege:

Ausstattung für eine Tagespflege dringend vorgeschrieben:

- Personalschlüssel:
bei 10 Personen zur Pflege, 1 Fachkraft (=1,2 Stellen) und zusätzlich 2 geriatrisch ausgebildete Pflegekräfte. Ein Fahrdienst muss zur Verfügung stehen.
- Vorgeschriebene Ausstattung:
Rollstühle, Pflegebad, behinderten WC, Ruheraum, Ruhesessel
- Verpflegung:
Angeboten müssen Frühstück, Mittagessen und Kaffee mit Gebäck (Kuchen)
- Beschäftigungsprogramm:
Ausgearbeitete Pläne mit angebotenen Programm
- Es sind keine geschlossenen, sondern behütete Einrichtungen
Während der Pflegestunden muss ein freier Zugang zu den Räumen gegeben sein, ein „wegsperrn“ ist nur mit richterlicher Anordnung gestattet.
- Die Auflagen sind ziemlich hoch, ein Wochenplan muss verbindlich erstellt werden.
- Prüfungen bzw. Kontrollen durch Ämter, AOK, MDK erfolgen **ohne** Voranmeldung
- Nur nach diesen Kriterien bekommt der/die zu Pflegenden den Zuschuss von der Pflegekasse von zur Zeit € 125,00.
- Die Diakonie bietet über 20 Jahre Tagespflege vom Frühstück – Mittagessen – bis zum Abendessen von 8⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr, Montag bis Freitag.

Gespräch über evtl. Projekt in Lachen:

- Es sollten mindestens 15 Belegplätze für die Pflege sein, sonst rentiert es sich nicht. Bei der Diakonie sind 60 Personen angemeldet da nicht alle jeden Tag kommen, die Meisten belegen 2 – 3 Tage.
- Die Diakonie bietet extern auch „niederschwellige“ Angebote (derzeit in Lauben): z.B. von 14⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr mit einer Fachkraft in Verbindung mit ehrenamtl. Kräften.
- Bei einer Gemeindegröße wie Lachen ist etwas anderes als diese niederschwellige Pflege, lt. Herrn Gutermann schwer durchzuführen.

Fragen:

Stiftung Liebenau

Unterstützung z.B. 14-tägig einen ½ Tag mit einer Fachkraft und Laien mit Zusatzausbildung.

Betreuungsnachmittag: Kosten wenn nicht durch Pflege abgedeckt, evtl. auf Pfarrei und Gemeinde aufgeteilt.

Diakonie könnte bieten, (hat aber in Lachen wg. Stadtnähe kein Interesse):

Bei 15 – 20 Personen ca. 200 m²

Pachtvertrag evtl. 10 Jahre

Pflegehelfer mit Zusatzausbildung und Betreuungsassistent ist nicht zu empfehlen
Fachkräfte in Zusammenarbeit mit Angehörigen und Ehrenamtlichen ist zu empfehlen.

Finanzielles Problem ist zu beachten, Netzwerk ist wichtig.

Kosten ca. € 80,00 tgl. pro Pers.

Eigenanteil tgl. € 20,00

Ø 2 – 3 X wöchentlich

Eine Ausbildung für Ehrenamtliche von 40 Std. ist vorgeschrieben

Im Anschluss durften wir noch sämtliche Räume der Tagespflege besichtigen.

Ende der Besichtigung ca. 19⁰⁰ Uhr

15.01.2018